

Unabhängige Liste Horb

Hermann Walz

Haushaltsrede 2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rosenberger,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zimmermann,
Meine Damen und Herren Stadträte, sowie die interessierte Horber Bürgerschaft hier oder am Live Stream zuhause.

Meine Rede wird nicht lange dauern. Es ist mir wichtig auf ein paar Punkte einzugehen, die bei vielen Horber Bürgern zu Unmut und Unverständnis führt.

Zunächst möchte ich mich im Namen der ULH bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung bedanken für die überaus gute Zusammenarbeit bei Fragen und Anregungen. Nicht vergessen an dieser Stelle unsere Mitarbeiter, die auch an Sonn- und Feiertagen vor Ort sind, wenn Bedarf besteht.

Als ich heute Abend hier zur Grundschule fuhr, habe ich die Trauerbeflaggung vermisst. Es wird uns heute ein Haushalt zur Genehmigung vorgelegt, der alles andere als gut zu bezeichnen ist.

Einnahmen in Höhe von 77,3 Mio stehen Ausgaben von 80,9 Mio gegenüber. Unsere Stadt hat vom Bund und Land so viele Aufgaben aufgebracht bekommen, ohne dafür das notwendige Kleingeld bereit zu stellen. Aber da Radwege in Peru oder die Unterstützung femininer Projekte weltweit eine Herzensangelegenheit Berliner Politik darstellt und hier bei uns vielfältige Projekte für The Länd wichtiger sind, muss auch Horb zur Bewältigung ihrer Aufgaben und im Hinblick auf notwendige Investitionen Schulden machen. Kurios, aber im Sinne Horbs positiv, dass die Busgeldeinnahmen gleichbleibend hoch sind und zur Einnahmesituation nicht unerheblich beitragen. Einen Kitaplatz von Stuttgart aus zu diktieren ist das eine, dafür aber keine Mehrzahlungen leisten, eine andere. Manche hier denken immer noch an das Wort kostenlos. Wie wäre es, wenn die Verbindungen von Grün und Rot nach Stuttgart und Berlin hierfür eingesetzt würden? Die Verwaltung wird Ihnen gerne die Bankverbindung mit auf die Reise geben.

Laurentiusstr. 84, 72160 Horb-Talheim, Tel. 0152 0 6525001, email: ulh.walz@web.de

Bereits 2019 wiesen unsere Stadtwerke und die Stadtentwässerung Schulden in Höhe von über 56 Mio Euro aus. Ende 2024 lt. Den vorgelegten Zahlen im heutigen Haushalt wird der Schuldenstand bei der Stadtentwässerung 40 Mio Euro betragen. Ja Investitionen in die Zukunft, da Horb ein sehr großes Leitungsnetz zu unterhalten hat. Die Stadtwerke selbst werden 43,6 Mio Euro Schulden ausweisen. Sollte man sich nicht mehr auf Kernaufgaben besinnen und andere, auch ideologisch bedingte Betätigungsfelder sein lassen? Nahwärme ja und zwar dort wo sie wirtschaftlich ist. An anderen Orten ist oftmals nur der Wunsch der Vater der Gedanken.

Die Personalausgaben in unserer Verwaltung werden auch von der ULH mitgetragen, was die Einstufung der Mitarbeiter sowie die tariflichen Erhöhungen angeht, da wir sehr wohl den Kampf um geeignete Mitarbeiter zwischen den Kommunen und der freien Wirtschaft sehen. Schön, dass von irgendwo her noch Kostenerstattungen erfolgen. Der Gemeinderat hier hat sich in den vergangenen Jahren oftmals blenden lassen, wenn es um Managementbesetzungen gegangen ist, da über eine sehr kurze Zeitspanne ein Landeszuschuss zugesagt wurde.

Hier hätte die ULH noch eine Frage. Was darf man sich unter 35000 Euro Ausgaben vorstellen „Mentale Plattform Evermood“.

Wann darf der Bürger in Talheim mit Erledigungen bereits eingeplanter Budgets, auch aus Vorjahren rechnen? Findet sich jemand, der die Renovierung des Schulgiebels oder die des alten Rathauses freigibt? Wenigstens wird diesen Monat mit der Erschließung der Erweiterung Barbel-West begonnen. Wann die Bauplätze verkauft werden, um Einnahmen zu generieren, ist ein anderes Thema. Eine Bitte als Talheimer hätte ich noch. Es wurden 50000 Euro Planungskosten im Haushalt festgehalten für den Schulhof. Wann kann man damit rechnen, dass sich jemand in der Verwaltung dieser Sache annimmt?

Den eingebrachten Nachtragsbedarf der Verwaltung wegen des Kindergartens in Dettingen wird die ULH mittragen. Bedenklich erscheint es uns jedoch, wenn jetzt bereits zum dritten Mal solche Kosten nachträglich zu tragen sind. Dass Materialien und Löhne teurer werden wird akzeptiert, aber man hätte doch sicher im Fachbereich mehr Sorgfalt walten lassen können.

14,615 Mio Euro darf Horb an den Landkreis überweisen. Auch im dortigen Haushalt gibt es Ausgaben, die vom Land nicht gedeckt werden. Daher war es für die ULH längst überfällig, dass sich der Landkreis und seine Bürgermeister endlich dazu entschieden haben, einen Brief zu unterzeichnen, dass das Leistbare an Wohnraum für Flüchtlinge erreicht ist und eine Änderung der Asylpolitik notwendig wäre. Trotz eines Neubaus des Krankenhauses haben wir wieder Millionen an Abmangel der KLF zu verzeichnen. Wie vollmundig und letztlich doch inhaltslos die Worte des Landrates damals, warum das Krankenhaus Horb geschlossen werden muss. Ich bin der Meinung, dass es nicht vermessen wäre, wenn der Aufsichtsratsvorsitzende und die Geschäftsführung der KLF hier im Gremium öffentlich Stellung zu diesem Abmangel nehmen würden. Dabei könnte man doch, wie ich es vor

einem Jahr schon sagte, den Altbau als Flüchtlingsunterkunft nutzen und Einnahmen zur Verringerung des Abmangels generieren. Damit wäre jeder Kommune geholfen.

Mir fiel auf Seite 13 (Entgelte für öffentliche Leistungen) der Hinweis auf, dass Mehreinnahmen von 417000 Euro zu rechnen ist aufgrund des Containerdorfes. Auf Seite 39 Gebäudemanagement dann die Auflistung mancher Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Containerdorf.

Die Aufstockung der Mittel für die Security auf Seite 39 sollten aber auch wieder zurückfließen.

Bereits im Januar 2018 hat die ULH die Anfrage auf mehr Transparenz gestellt. Horb hat auch Wohnungen angemietet und belegt. Wir wollen wissen mit belegbarem Zahlenmaterial, welche Kosten Horb hat und wieviel Geld an Erstattungen wieder zurückkommt.

Auf Seite 19 steht die Ablehnung beantragter Fördergelder für den notwendigen Hallenneubau. Fast aussichtslos eine Realisierung. In diesem Jahr werden wir noch die Ergebnisse des in Auftrag gegebenen Wettbewerbs in der Innenstadt kennenlernen. Leider ist alles nur durch Kredite realisierbar. Trotzdem wird die ULH sich immer für Horb und seine Stadtteile einsetzen, wobei es uns schwer fällt, dass man Investitionen nur noch mit Krediten finanzieren kann. Ende 2024 muss nach dem vorliegenden Haushalt 12,7 Mio aufgenommen werden.

Viele Projekte werden uns dieses Jahr wieder beschäftigen. Gerade aktuell die Vorranggebiete des Regionalverbandes. Hier erhitzen sich die Gemüter gewaltig. Ich bitte die Verwaltung, nicht immer gleich irgendwelche Gutachter zu beauftragen, sondern das eventuell machbare hausintern zu klären. Ich getraue mich gar nicht zu fragen, wie hoch die Ausgaben für beauftragte Gutachter im Jahr 2023 waren.

Es wird spannend in diesem Jahr. Sie, liebe Horberinnen und Horber entscheiden am 9. Juni, wie sich die Ortschaftsräte, der Kreistag und dieser Gemeinderat zusammensetzen wird.

Daher mein Aufruf, gehen Sie zur Wahl. Sie entscheiden auch über Ihre Zukunft.

Vielen Dank